

Niveauvolles Freizeitreiten-Tiergestützte Pädagogik Integrative Voltigier-und Reitpädagogik®

„Lebensfreude leben“ diesem Leitsatz entsprechend verfolgen wir am Schottenhof einen ganzheitlichen orientierten Ansatz. Wir wollen Weiterentwicklung in einem sicheren, stress- und leistungsdruckfreien Rahmen mit unseren Pferden und anderen Tieren ermöglichen. Ein wesentlicher Bestandteil sind Erlebnisse und Momente gemeinsam mit unseren Tieren in der Natur. Besonders wichtig ist es und, dass jede/r in dem eigenen individuellen Tempo Kompetenzen dazu gewinnen kann.

Grundsätze des Schottenhofs:

1. Tiergestützte Pädagogik: Kinder und Erwachsene....

- ... finden Entspannung und Abenteuer und Lebensfreude
- ... erleben Natur und Tiere
- ... entwickeln sich weiter
- ... lernen mit allen Sinnen
- ... stärken ihre Stärken
- ... erweitern ihre Kommunikationsfähigkeiten
- ... erproben neue Verhaltens- und Konfliktbewältigungsmuster
- ... erfahren sich selbst
- ... gehen an die Grenzen
- ... entdecken Freude an der Bewegung
- ... trauen sich etwas zu
- ... aktivieren innere Kräfte
- ... erwerben Kompetenz im Umgang mit Tieren

2. Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Alle Kurse des Schottenhofs richten sich an Menschen mit und ohne Behinderung. Menschen mit Behinderung haben die gleichen Bedürfnisse bezüglich ihrer Freizeitgestaltung wie Menschen ohne Behinderung: sich einer Gemeinschaft zugehörig fühlen, ihre freie Zeit sinnvoll und anregend verbringen und Entspannung und Abwechslung finden. Menschen mit Behinderung sehen sich mit vielen Hindernissen konfrontiert: fehlende Mobilität, Angst vor Diskriminierung, Unzugänglichkeit von Freizeiteinrichtungen und unzureichende Ausbildung von Interessen seien hier als Beispiele erwähnt.

Angebote in der Natur und Tiergestützte Pädagogik bieten sich optimal an, um Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen. Erlebnispädagogische

Ansätze eignen sich, um der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung durch gemeinsame Aktivitäten entgegenzuwirken.

Alle Beteiligten profitieren gleichermaßen von dem Miteinander und von der Vielfalt des Lebens.

3. Besondere Grundhaltung der Pädagoginnen

Wir arbeiten ganzheitlich orientiert und beziehen verschiedene pädagogische Ansätze mit ein. Die Stärken der einzelnen Kinder stehen im Vordergrund und wir bieten einen sicheren Rahmen, um eigenständige Erfahrungen zu machen. Die Förderung sozialer Kompetenzen und die Erweiterung des individuellen Handlungsspielraumes stehen im Vordergrund. Kooperationsaufgaben und Interaktionsspiele schulen auf lustbetonte Weise Kompromissfähigkeit und Kommunikationsstrategien. Durch das Bewältigen unterschiedlicher Herausforderungen stärken wir das Selbstvertrauen der Kinder. Bei den Aktivitäten rund um den Schottenhof nutzen wir die Strukturen und Oberflächen, die uns die Natur bietet, und ermöglichen vielfältige Bewegungserfahrungen.

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo und eine ganz individuelle Weise auf Neues zuzugehen. Manche Kinder beobachten sehr lange, andere sind schnell aktiv. Die Pädagoginnen achten auf das Tempo und auf größtmögliche Selbstbestimmung der Kinder. Die Pädagoginnen verstehen sich als Begleiterinnen und Entwicklung als multifaktoriellen und interaktiven Prozess.

Niveauvolles Freizeitreiten

Rahmenbedingungen

Die Gruppe besteht aus maximal 5 TeilnehmerInnen. Die Einheiten dauern 90 Minuten. Im Winter- und Sommersemester finden 14 Termine statt.

Idee und Ziele des Kurses

Der Kurs "Niveauvolles Freizeitreiten" baut auf die im Pferdeprofikurs bzw. Erwachsenengrundkurs erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen auf. Es werden vertiefende Kenntnisse zu Anatomie, Verhaltensweisen und Bedürfnissen des Pferdes vermittelt. Verschiedenste Methoden und Techniken zur Ausbildung und Gesunderhaltung des Pferdes als Freizeitpartner des Menschen werden vorgestellt und geübt. Langfristiges Ziel dieses Kurses ist es, die TeilnehmerInnen zu einem sicheren, fairen und selbständigen Umgang mit dem Pferd vom Boden aus und im Sattel zu befähigen. Wenngleich in diesem Kurs pferdespezifische Inhalte den inhaltlichen Kern bilden, spielt auch die persönliche Weiterentwicklung der TeilnehmerInnen und das Miteinander innerhalb der Gruppe eine wichtige Rolle.

Inhalte der Einheiten

- Verfeinerung der Kommunikation zwischen Mensch und Pferd
- Vertiefung des Fachwissens zu Pflege, Haltung, Anatomie und Verhaltensweisen des Pferdes
- Erweiterung und Verfeinerung reiterlicher Fähigkeiten
- Erweiterung und Üben unterschiedlichster Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten vom Boden aus (Elemente aus verschiedenen Methoden: u.a. TTEAM®, Chiron®, CenteredRiding®, NHT, Klassische Reitweise)
- Vorbereitende Übungen auf dem Holzpferd
- Selbsterfahrung mit und auf dem Pferd
- Natur erleben bei Spaziergängen und Ausritten
- Übungen und Spiele, die der besseren Nachvollziehbarkeit fachspezifischer Inhalte und Methoden und dem Gruppenzusammenhalt dienen.

Allgemeine didaktisch-methodische Grundlagen

Wir arbeiten ganzheitlich orientiert und beziehen verschiedene didaktisch- methodische Ansätze ein. Die Stärken der einzelnen TeilnehmerInnen und Pferde stehen im Vordergrund und wir bieten einen sicheren Rahmen, um eigenständige Erfahrungen zu machen.

Das Ermöglichen positiver sozialer Erfahrungen in der Gruppe und die Erweiterung des individuellen Handlungsspielraumes spielen eine wichtige Rolle. Durch das Bewältigen unterschiedlicher Herausforderungen versuchen wir, Selbstsicherheit und Selbstvertrauen der TeilnehmerInnen zu stärken. Der Umgang mit Tier und Natur soll Gelegenheit für Erholung, Ausgleich und Entspannung und Anlass zu neuen Körper-, Bewegungs- und Selbsterfahrungen bieten.

Die Kursleiterinnen verstehen sich als fachkundige VermittlerInnen in der Begegnung von Mensch und Pferd und regen zu Erlebens- und Erfahrungsmöglichkeiten für eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung an.

Sonstiges

Bitte eine elastische Hose mit flacher Naht an den Beininnenseiten oder elastische Reithose, sowie knöchelhohe Schuhe (Stiefeletten, Wanderschuhe oder Gummistiefel) mit kleinem Absatz anziehen. Die Kleidung sollte robust sein und schmutzig werden dürfen. Ein Reithelm darf natürlich auch nicht fehlen.